

Faustball 1. Liga: BSV Ohringen qualifiziert sich mit zwei Siegen für die Finalrunde!

Die Ausgangslage für den BSV Ohringen vor der letzten Runde war klar: Aus drei Spielen mussten mindestens zwei Siege her. Für ein Team, das im Sommer sang- und klanglos in die 2. Liga abgestiegen ist schon eine grosse Herausforderung. Dass alle drei Gegner des vergangenen Sonntages vor Ohringen in der Tabelle positioniert waren, machte die Ausgangslage nur noch unwahrscheinlicher, sich für die angestrebte Finalrunde zu qualifizieren.

Feuerwerk im Derby gegen Oberwinterthur!

Gleich im ersten Spiel des Tages kam es zum Derby BSV Ohringen – STV Oberwinterthur. Ein Spiel, das mit dem Tabellenzweiten „Oberi“ einen klaren Favoriten hatte, es sich aber schnell herausstellte, dass diese ihrer Favoritenrolle an diesem Sonntag nicht gerecht werden konnten. Praktisch immer in Führung liegend zeigten die Ohringer von Beginn an eine konzentrierte Leistung und beim Stand von 8:5 kam erste Hoffnung auf, vielleicht sogar einen Satzgewinn zu realisieren. Dazu kam es nicht, da sich der BSV Ohringen mit zu vielen Eigenfehlern selber um die Früchte seiner Arbeit brachte und Oberwinterthur mit 9:11 den Satz überlassen musste. Captain Sigg reagierte ein erstes Mal, nahm eine taktische Auswechslung vor und brachte den von Wollerau neu zum BSV Ohringen gestossenen Widler an Stelle von Krügel. In der Folge zeigten die Ohringer viel Biss und Kampfgeist und nahmen das Heft des Spiels definitiv in die Hand. Satz 2 wurde mit 11:6 zur klaren Angelegenheit, Satz 3 wurde knapp mit 11:9 gewonnen und im Satz 4 wusste sich Oberwinterthur nochmals zu steigern und erspielte sich beim Stand von 10:7 drei Satzbälle. Doch Ohringen war an diesem Sonntag auch das Team mit mehr Spielglück, wehrte insgesamt vier Satzbälle ab und verwertete seinerseits seinen ersten Matchball zum 13:11 Satzgewinn und überraschenden 3:1 Sieg!

Starkes Jona – schwaches Affoltern!

Mit dem Sieg gegen Oberwinterthur war zwar eine erste, wichtige Hürde im Kampf für einen Platz in der Finalrunde geschafft, doch noch mindestens eine zweite galt es zu überspringen. Eigentlich war es das Ziel, dies gleich im zweiten

Spiel gegen Jona sicherzustellen, doch das gelang be weitem nicht. Das junge Team vom Obersee spielte schlicht zu stark und zu kraftvoll und siegte klar mit 3:0. Deshalb kam es im letzten Spiel der Ohringer gegen Affoltern zu einem kleinen „Finalspiel“, welches über Final- und Abstiegsrunde entscheiden würde. Zur Überraschung aller zeigte sich Affoltern überhaupt nicht in der Lage, dem motivierten Spiel des BSV Ohringen Paroli zu bieten. Die Ohringer steigerten sich von Satz zu Satz und gerieten in einen wahren Spielrausch, welcher Ihnen einen klaren 3:0 Sieg bescherte. Fazit: Die Finalrunde ist erreicht und dank dem tollen Spiel des vergangenen Sonntag auch nicht unverdient. Am 1. Februar in der Munothalle in Schaffhausen wird sich zeigen, ob die Ohringer nach der Silbermedaille im Vorjahr auch dieses Jahr wieder um die Medail- len spielen können.

Auch Oberwinterthur in der Finalrunde!

Trotz der Niederlage gegen den BSV Ohringen hat sich auch der STV Oberwinterthur für die Finalrunde qualifiziert. Ohne zu überzeugen gewannen sie in einem durchzogenen Spiel gegen Affoltern mit 3:1 und beenden damit die Vorrunde wie letztes Jahr auf dem 2. Tabellenrang. Letztes Jahr gelang ihnen von diesem Rang aus der Titelgewinn....gegen den BSV Ohringen. Obwohl ein möglicher Aufstieg in die NLB diesen Winter gar nicht in den Oberwinterthurer Büchern steht, wird sich mit Bestimmtheit niemand daran wehren – die Finalrunde wird auch diese Frage klären.

Für den BSV Ohringen spielten:

Bachmann, Krügel, Plattner, Sigg, Widler, Wittwer

Für den STV Oberwinterthur spielten:

Binder, Güpfer, Kummli, M. Reichmuth, Ritter